

Persönliche Empfehlung Lied

Reihum gibt eine/r der JurorInnen in dieser Rubrik ihre/seine persönliche Empfehlung für ein Lied ab und begründet diese schriftlich.

OKT 2019 Dieter Kindl, Kassel

Übersicht des Jahres

...

Cuppatea: Ich warte auf den Bus | Album: Silberstreif



Die Top 20 der
deutschsprachigen
Liedermacher

Jeden Monat aktuell

Zur Liste

Cuppatea - Ich warte auf den Bus

Album: Silberstreif

Eigenproduktion [\[www.cuppatea.de\]](http://www.cuppatea.de)

In Zeiten von immer mehr wachsendem Hass gegen alles Fremde sind Lieder, die für ein achtsames Miteinander und gegen Menschenfeindlichkeit Position beziehen, unerlässlich.

Solche Lieder zu finden, ist nicht einfach. Oft sind es nur persönliche Befindlichkeiten die heutzutage besungen werden. Wenn das Ganze auch noch kommerziell erfolgreich sein soll ist kein Platz mehr für kritische Töne.

Anlass zur Hoffnung gibt das neue Album von Sigrun Knoche und Joachim Hetscher, die seit 2002 als Duo Cuppatea gemeinsam Musik machen. Sie spielen, eigenen Angaben zufolge, auf großen Streikbühnen, in Kulturzentren und Bildungseinrichtungen und widmen "sich vor allem dem politischen, aktivierenden Songwriting". Altstimme und Bariton passen gut zueinander, ebenso überzeugt die sparsame Instrumentierung sowie die Vielfalt an Musikstilen auf diesem Album.

D"Silberstreif" haben Cuppatea ihr, nunmehr achtens, Werk genannt. Mit Songs über die Liebe, Freundschaft und vom Feiern singen sie "gegen den Pessimismus an", wie es in der Pressemitteilung heißt. Aber auch kritische Themen werden nicht ausgelassen: Krieg und Frieden oder Heimat sind ebenso dabei wie Stücke über wahre Begebenheiten.

Eines davon ist "Ich warte auf den Bus" - mein persönlicher Favorit auf diesem Album. Darin wird die Geschichte des farbigen Schülers Gary Tyler erzählt, der als 17-Jähriger der Erschießung eines 13-jährigen weißen Jungen beschuldigt und zum Tode verurteilt wurde. Vier Jahre lang befasste sich das Berufungsgericht der Vereinigten Staaten mit dem Urteil, das es schließlich in eine lebenslange Haft umwandelte.

"Woher kam die Pistole, die sie mir dann unterschob? / Ein Weißer war der Richter, nur Weiße in dem Mob / Den sie Jury nannten. Lebenslänglich war der Spruch / [...] / Singen noch die Vögel? Wie riecht der frische Wind? / Ich seh" manchmal im Fernseh"n eine Frau oder ein Kind / Vierzig Jahre Knast für nichts, ich warte jeden Tag / Ich warte auf den Bus, ich will nach Haus" "*

* gemeint ist die Polizei

Menschenrechtsorganisationen, politische Organisationen und Sportler protestierten und setzten sich für Gary Tyler ein. Am 29. April 2016 kam er schließlich nach vier Jahrzehnten frei - für eine Tat, die er nie begangen hat!

Das Lied ist ein Beispiel für die pauschale Verurteilung von Menschen, weil sie anders sind. Ob nun Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Geschlecht usw. - es gibt nichts, was Grund für eine Herabwürdigung oder Ausgrenzung wäre. Auch wenn das die Rechtspopulisten in unserem Land anders sehen.